

Tarifrunde 2018 in der Milchindustrie Baden-Württemberg

Tarifabschluss für die Milchindustrie erzielt! Rückwirkend zum 1. April 2018 gibt's 2,75 % mehr Geld.

Stuttgart, 9. April 2018

Bei den Verhandlungen am Montag, 9. April 2018 konnte sich die Tarifkommission der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG), Landesbezirk Südwest mit dem Genossenschaftlichen Arbeitgeberverband auf eine Tarifierhöhung von 2,75 % sowie eine Steigerung des betrieblichen Altersvorsorgebetrags für die rund 2.600 Beschäftigten im Land einigen.

Das Tarifiergebnis beinhaltet im Einzelnen eine Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 2,75 Prozent rückwirkend ab dem 1. April 2018. Darüber hinaus steigt der Altersvorsorgebetrag um jeweils 30 Euro in den Jahren 2018 und 2019 auf dann insgesamt 760 Euro. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 12 Monaten und kann somit frühestens zum 31. März 2019 gekündigt werden.

„Damit konnten wir für unserer Mitglieder ein Gesamtvolumen von rund 2,9 Prozent erzielen. Ein gutes Ergebnis!“, betont Uwe Hildebrandt, NGG-Landesbezirksvorsitzender und Verhandlungsführer. „Mit diesem Tarifiergebnis ist es gelungen, die Beschäftigten der Milchindustrie Baden-Württemberg an der allgemeinen Tarifentwicklung teilhaben zu lassen.“

Unter das Tarifgebiet fallen insbesondere die Betriebe:

Friesland Campina - Heilbronn,
Milchwerk Crailsheim - Crailsheim,
Milchwerke Schwaben - Ulm,
Schwarzwaldmilch - Offenburg und Freiburg,
Milei - Leutkirch,
Hohenloher Molkerei - Schwäbisch Hall
sowie Molkereigenossenschaft Hohenlohe-Franken – Schrozberg